

II.

ORDEN DES HEILIGEN GEORG.

Nach der Versicherung bairischer Geschichtschreiber soll der Ursprung dieses Ordens in die Zeiten der Kreuzzüge des 12ten Jahrhunderts fallen. Otto III. und Eckhard, Herzöge aus Baiern, hätten persönlichen Antheil an solchen abentheuerlichen Zügen genommen, den heiligen Georg zu ihren Schutzpatron gewählt, und ihm zu Ehren und zum Zeichen ihrer Verbindung zur Beschützung des christlichen Glaubens und der unbefleckten Empfängnis der Jungfrau Maria, ein rothes Kreuz auf ihrer Brust und auf dem Schilde geführt. Diese Annahme eines rothen Kreuzes halten sie für die Stiftung eines dem heiligen Georg geweihten Ordens, ohne jedoch urkundliche Beweise dafür aufstellen zu können.

Kaiser Maximilian I. († 1519) aus dem österreichischen Hause, stiftete hierauf einen, auch dem heiligen Georg gewidmeten Ritter-Orden, dessen Mitglieder Kronen auf den Helmen trugen, daher auch *milites coronati* hießen. Er hatte ihn zwar mit Herrschaften und Gütern reichlich dotirt, allein bei den damaligen unruhi-